

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir glauben, es ist Ihre Pflicht dem Bürger gegenüber die Zerstörung auf Scharpenacken und Erbschlö aufzuzeigen.

Bringen Sie bitte eine Reportage mit Bildern neuesten Datums. Sie werden Erbschlö und Umgebung nicht mehr wieder erkennen. Hier kann man sehen, wie die Stadt Wuppertal und deren < Politiker > Paragraphen und Gesetze gegen den Bau der JVA und der Rodung im Feuchtbiotop des Kammolches und seiner 30 anderen geschützten Tierarten gar nicht wahrnehmen wollen. Sollten Sie aktuelle Bilder dieser Vernichtung eines der schönsten Gegenden im Bergischen Land einsehen, rufen Sie mich bitte an.

Als freie Presse sollten Sie den Wuppertaler Bürgern eine Aufklärungsserie mit vielen Details über die Bauvorhaben nicht vorenthalten.

Einige Bauabschnitte sind noch gar nicht abgesichert und zum Teil mit falschen Daten erstellt worden.

Hier wird das Geld von jedem Bürger sinnlos verbaut und das in einer Zeit wo jeden Tag tausende von Arbeitsplätzen gefährdet sind bzw. abgebaut werden.

Am 28.02.2009 werden wir von 11.30 – ca. 15.ºº Uhr auf dem Johannes Rau Platz eine Demo abhalten. Das Motto:

Erhalt der Natur von Scharpenacken und Erbschlö.

Wir würden uns freuen, wenn Sie diesen Termin in Ihrer Zeitung veröffentlichen.

Mit freundlichem Gruß

Klaus – Jürgen Skriboleit,
Bürgerinitiative Freies Scharpenacken.